



Tätigkeitsbericht 2010

Kärntner Höhlenrettung

Verfasser: Ing. Andreas LANGER

Chronologischer Ablauf der Jahrestätigkeiten

- Allgemein** Die Anschaffung von zwei Rettungsanhängern für die Einsatzstellen Klagenfurt und Villach ist abgeschlossen. Es wurden beide Rettungsanhänger mit den Einbauten und der Beschriftung fertig gestellt. Im Jahr 2010 wurden die Anhänger an die Einsatzstellen übergeben. Der Anhänger der Einsatzstelle Klagenfurt steht bei der Autobahnmeisterei Klagenfurt in der Nähe des Flughafens, der Anhänger der Einsatzstelle Villach steht im Katastrophenlager der Berufsfeuerwehr Villach. Beide Anhänger wurden somit an einer zentralen Stelle positioniert. Ziel für die nächsten Jahre ist die schrittweise Vervollständigung der Anhänger nach den finanziellen Möglichkeiten mit Material, damit im Falle eines Einsatzes das notwendige Material immer einsatzbereit ist.
- Statistik:** Im Jahr 2010 waren 30 Höhlenretter beim Bundesverband gemeldet. Der Gesamtstundenaufwand für Kärnten: 1124 Personenstunden (Zunahme von rund 45 Stunden gegenüber dem Jahr 2009). Anzahl der Übungen Gesamt: 6 Stk.
- Todesfälle:** Unser Mitglied Josef PETSCHAR ist am 10.03.2010 im 79.ten Lebensjahr überraschend verstorben. Er wird mit seiner Freude und seinem Einsatz immer in unseren Gedanken bleiben - Wir werden ihn nicht vergessen!

Einsatzstelle Klagenfurt:

- | | |
|------------|---|
| 14.04.2010 | Vorbereitung für den Sicherheitstag in Welzenegg bei der Feuerwehr Welzenegg.
Teilnehmer: Harald Langer |
| 21.5.2010 | Höhlenrettungsübung Kanzianiberg
Ausbildung Seiltechnik von Höhlenretter Anwärter.
Teilnehmer: 5 Personen |
| 27.5.2010 | Vorbereitungsarbeiten für den Sicherheitstag in Klagenfurt Welzenegg (Folder, Plakate, Material, usw.) |
| 29.05.2010 | Sicherheitstag des Zivilschutzverbandes in Klagenfurt Welzenegg
Die Kärntner Höhlenrettung hat heuer zum zweiten Mal an dem Sicherheitstag teilgenommen. Mit einem Informationsstand waren wir den ganzen Tag vor Ort vertreten und konnten uns über reges Interesse freuen. Vor allem die anderen Rettungsorganisationen waren an unserer Ausrüstung interessiert. Prä- |



sentiert wurde unser Rettungsmaterial, der Rettungsanhänger und die Broschüren der Höhlenrettung Kärnten.

Der Stand war mit vier Personen besetzt. Aus der Erfahrung des letzten Jahres haben wir ein Zelt für den Sonnen- und Regenschutz angeschafft. Zahlreiche Vorführungen von Jugendfeuerwehr, Berufsfeuerwehr, Roten Kreuz, Bergrettung, Höhlenrettung, Wasserrettung, Bundesheer, Polizei usw. präsentierten sich vor zahlreichem Publikum.

Es erscheint sinnvoll, wenn die Höhlenrettung fallweise bei dieser Veranstaltung teilnimmt, vor allem im Bereich von größeren Städten oder auch höhlenreichen Gebieten.

- 01.06.2010 Vorbereitung Kärntner Höhlenrettungsübung mit dem BH Hubschrauber
- 15.06.2010 Vorbereitungsarbeiten für die Kärntner Höhlenrettungsübung
Bestimmen des Höhleneinganges, Koordinatenaufnahme, Festlegen des Start- und Landeplatzes, Einholung der Genehmigung des Grundstückeigentümers, Abklärung der Versorgung der Retter usw.
- 26.06.2010 Kärntner Höhlenrettungsübung, Klondike Höhlensystem
Veranstaltet von der Landesleitung
Teilnehmer Est. Klagenfurt: 8 Personen
Die Kärntner Höhlenrettungsübung wurde heuer im Naßfeldgebiet im Klondike-Höhlensystem am 26.06.2010 mit beiden Einsatzstellen (Klagenfurt und Villach) abgehalten. Es war eine Übung gemeinsam mit dem Hubschrauber des Österreichischen Bundesheeres. Geübt wurden der Material- und Personentransport mit dem Hubschrauber zum Höhleneingang, das Absetzen der Retter beim Höhleneingang, das Ablassen des Rettungsmaterials mittels Bergeseil und Transportnetz direkt beim Höhleneingang.
Besonderes Augenmerk wurde bei der Übung auf die neue Skedko-Trage und ihre Verwendungsmöglichkeiten in der Höhle gelegt.
Die Übung dauerte rund sieben Stunden und es haben daran acht Personen der Einsatzstelle Klagenfurt, zehn Personen der Einsatzstelle Villach und vier Personen des Österreichischen Bundesheeres teilgenommen.
Resümee: Die Übungsannahme war für die vorgegebene Zeit gut gewählt, es hat keine Probleme bei der Bergung gegeben. Leider hatte unser Hubschrauber einen Defekt, und wir mussten lange vor der Höhle auf den Ersatzhubschrauber warten. Kurioserweise kamen dann zwei Hubschrauber (Ersatzmaschine und Einsatzmaschine) und brachten uns dann umso schneller ins Tal. Wir haben dann nachträglich erfahren, dass die Einsatzmaschine Triebwerksprobleme beim Starten hatte. Bei einem abschließenden Versuch konnte die Einsatzmaschine gestartet werden und stand dann auch zur Verfügung.
Ein besonderer Dank ergeht an das Österreichische Bundesheer für die Unterstützung mit Hubschraubern und Personal. Danke auch an Peter Schrott für seine unbürokratische Koordination der Hubschraubereinsätze.
- 01.10.2010 Höhlenrettungsübung Kanzianiberg
Ausbildung Seiltechnik von Höhlenretter Anwärter.
Teilnehmer: 4 Personen
- 12.10.2010 Vorbereitungsarbeiten für die Kärntner Höhlenrettungsübung Sattnitzhöhle
Bestimmen des Höhleneinganges, Koordinatenaufnahme, Festlegen des Start- und Landeplatzes, Einholung der Genehmigung des Grundstückeigentümers, Abklärung der Versorgung der Retter usw.



- 15.10.2010 Kärntner Höhlenrettungsübung in der Sattnitzhöhle
Teilnehmer Est. Klagenfurt: 13 Personen
Die Firma Zultner stellte uns für die Hubschrauberübung ihre Parkplätze und das Betriebsanlagengelände zur Verfügung. Nach dem Eintreffen des Bundesheer-Hubschraubers wurde ein Erkundungsflug zur Festlegung des Landeplatzes durchgeführt. Da zwei Retter noch keine Praxis am Bergeseil hatten, wurde mit den beiden Kollegen ein Einschulungsflug um das Gelände durchgeführt.
Danach erfolgte der Transport zur Sattnitzhöhle mit je zwei Rettern außen am Bergeseil. Damit war der Teil der Übung mit dem Hubschrauber beendet.
Vor Ort musste jeder Höhlenretter in die Höhle und die Bergestrecke beurteilen. Danach wurden die Bergemöglichkeiten mit den einzelnen Rettern diskutiert und Probebohrungen für die Dübelbefestigung durchgeführt.
Der Rücktransport zu den KFZ der Retter erfolgte dann mit zuvor überstellten Autos.
Für zusätzlich notwendiges Material wurde der Rettungsanhänger der Einsatzstelle Klagenfurt auf einem Forstweg unterhalb der Höhle positioniert.
Das Ergebnis der Übung war sehr zufriedenstellend, die Höhlenretter haben die gestellte Aufgabe mit Bravour gemeistert.
Ein besonderer Dank an die Firma Zultner, die uns bei der Übung maßgeblich unterstützt hat.
- 15.10.2010 Jahreshauptversammlung Kärntner Höhlenrettung
anschließend an die Kärntner Höhlenrettungsübung in der Sattnitzhöhle
Gasthaus Lampl in Ebenthal
Teilnehmer: 13 Personen
- 17.10.2010 Generalversammlung des Bundesverbandes der Österreichischen Höhlenrettung in Johnsbach.
Notwendig gemacht hat die Generalversammlung ein Höhlenrettungseinsatz im Fledermausloch bei Gußwerk (Steiermark). Durch Unstimmigkeiten beim Steirischen Landesverband kam es zum Mangel im Informationsfluss. Die Bergrettung und die Alpine Einsatzgruppe der Polizei (AEG) musste vermehrt Assistenz leisten.
Das Thema steht auch in Verbindung mit der Alarmierung über den zentralen Bundesnotruf der Österreichischen Höhlenrettung.
Ein weiteres Thema war die Auflösung des Bundesverbandes und die damit verbundenen Fragestellungen:
- Wer übernimmt die Versicherungsthematik?
- Wer macht die zentrale Anlaufstelle?
- Wer übernimmt die Funktion im SKKM im Ministerium?
- Wer übernimmt die Organisation des Zentralnotrufes?
- Wer übernimmt das Patent des Höhlenrettungszeichens bzw. die Nachfolge im Vertrag mit dem VÖH.
Nach eingehender und sachlich geführter Diskussion der anwesenden Personen wurde einstimmig beschlossen, dass der Bundesverband nicht nur weiter bestehen sondern auch von den Landesleitungen gestärkt werden soll.
Teilnehmer: 3 Personen
- 30.10.2010 Fachgruppentagung der Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten im Gasthof Schmautz in Jerischach.
Bericht über die Tätigkeiten der Kärntner Höhlenrettung von Andreas Langer im Rahmen der Tagung.
Besucher: 37 Personen
- 12.11.2010 Besprechung Übungen und Sicherheitstage 2011 im Landesfeuerwehrverband
Roseneggerstraße, 9020 Klagenfurt



- Allgemein - *Rettungsanhänger:*
Umbauarbeiten, Adaptierung und Standplatzsuche. Überstellung eines Anhängers zur Einsatzstelle Villach am 26.03.2010.
- *Besprechung Übungen für das Jahr 2010*
- Ganzjährig Eigenverantwortliche Übung der Retter am Übungsfelsen bei Gurnitz und am Kanzianiberg.
Schwerpunkt: Abstimmen des persönlichen Schachtmaterials; Einseiltechnik
- Ganzjährig Knotenübungen und Technische Schulungen sowie Erfahrungsaustausch bei den Zusammenkünften.
- Ganzjährig Materialbeschaffung und Materialpflege

Einsatzstelle Villach:

- 25.04.2010 Rettungsübung im Eggerloch
Gemeinsame Übung mit der Rettungshundebrigade.
Zielsetzung war die Erprobung von Rettungshunden bei der Vermisstensuche in einer Höhle.
Teilnehmer: 4 Personen der Höhlenrettung
6 Personen der Rettungshundebrigade
- 27.05.2010 Übung für die Rettungsanhängerhandhabung vor Ort beim Anhängerstandort.
Vorbereitungsarbeiten für die Kärntner Höhlenrettungsübung
Teilnehmer: 10 Personen
- 25.06.2010 Vorbereitungsarbeiten und Vorbesprechung für die Kärntner Höhlenrettungsübung
Materialvorbereitung, Anhängervorbereitung.
- 26.06.2010 Kärntner Höhlenrettungsübung, Klonike Höhlensystem
Veranstaltet von der Landesleitung
Teilnehmer Est. Villach: 10 Personen
Die Kärntner Höhlenrettungsübung wurde heuer im Naßfeldgebiet im Klondike-Höhlensystem am 26.06.2010 mit beiden Einsatzstellen (Klagenfurt und Villach) abgehalten. Es war eine Übung gemeinsam mit dem Hubschrauber des Österreichischen Bundesheeres. Geübt wurden der Material- und Personentransport mit dem Hubschrauber zum Höhleneingang, das Absetzen der Retter beim Höhleneingang, das Ablassen des Rettungsmaterials mittels Bergeseil und Transportnetz direkt beim Höhleneingang.
Besonderes Augenmerk wurde bei der Übung auf die neue Skedko-Trage und ihre Verwendungsmöglichkeiten in der Höhle gelegt.
Die Übung dauerte rund sieben Stunden und es haben daran acht Personen der Einsatzstelle Klagenfurt, zehn Personen der Einsatzstelle Villach und vier Personen des Österreichischen Bundesheeres teilgenommen.
Resümee: Die Übungsannahme war für die vorgegebene Zeit gut gewählt, es hat keine Probleme bei der Bergung gegeben. Leider hatte unser Hubschrauber einen Defekt, und wir mussten lange vor der Höhle auf den Ersatzhubschrauber warten. Kurioserweise kamen dann zwei Hubschrauber (Ersatzmaschine und Einsatzmaschine) und brachten uns dann umso schneller ins Tal. Wir haben dann nachträglich erfahren, dass die Einsatzmaschine Triebwerksprobleme beim Starten hatte. Bei einem abschließenden Versuch konnte die Einsatzmaschine gestartet werden und stand dann auch zur Verfügung.



- 07.07.2010 Erste Hilfe Übung im Wohnhaus Karl Tortschanoff
- 13.10.2010 Vorbereitungsarbeiten für die Kärntner Höhlenrettungsübung
- 15.10.2010 Kärntner Höhlenrettungsübung in der Sattnitzhöhle
 Teilnehmer Est. Villach: 7 Personen
 Die Firma Zultner stellte uns für die Hubschrauberübung ihre Parkplätze und das Betriebsanlagengelände zur Verfügung. Nach dem Eintreffen des Bundesheer-Hubschraubers wurde ein Erkundungsflug zur Festlegung des Landeplatzes durchgeführt. Da zwei Retter noch keine Praxis am Bergeseil hatten, wurde mit den beiden Kollegen ein Einschulungsflug um das Gelände durchgeführt.
 Danach erfolgte der Transport zur Sattnitzhöhle mit je zwei Rettern außen am Bergeseil. Damit war der Teil der Übung mit dem Hubschrauber beendet. Vor Ort musste jeder Höhlenretter in die Höhle und die Bergestrecke beurteilen. Danach wurden die Bergemöglichkeiten mit den einzelnen Rettern diskutiert und Probebohrungen für die Dübelbefestigung durchgeführt.
 Der Rücktransport zu den KFZ der Retter erfolgte dann mit zuvor überstellten Autos.
 Für zusätzlich notwendiges Material wurde der Rettungsanhänger der Einsatzstelle Klagenfurt auf einem Forstweg unterhalb der Höhle positioniert. Das Ergebnis der Übung war sehr zufriedenstellend, die Höhlenretter haben die gestellte Aufgabe mit Bravour gemeistert.
 Ein besonderer Dank an die Firma Zultner, die uns bei der Übung maßgeblich unterstützt hat.
- 15.10.2010 Jahreshauptversammlung Kärntner Höhlenrettung
 anschließend an die Kärntner Höhlenrettungsübung in der Sattnitzhöhle
 Gasthaus Lampl in Ebenthal
 Teilnehmer: 7 Personen
- Ganzjährig Eigenverantwortliche Übung der Retter am Kanzianiberg.
 Schwerpunkt: Abstimmen des persönlichen Schachtmaterials; Einseiltechnik
- Ganzjährig Knotenübungen und Technische Schulungen sowie Erfahrungsaustausch bei den Vereinsabenden
- Ganzjährig Materialbeschaffung und Materialpflege.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 2010-2011

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Langer Andreas

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht 2010 Kärntner Höhlenrettung 46-50](#)